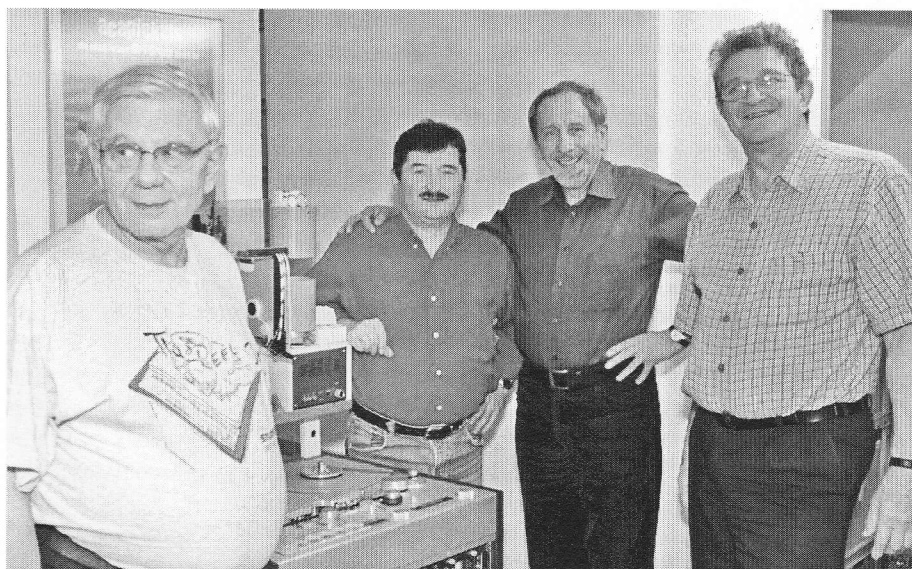


Man trifft sich...

STUDER-Treffen in Nassenwil

Von Peter Nieratschker



Pionierarbeit

«ich habe gemacht, was ich für richtig gehalten habe» (Paul Zwicky)

Am Vortag des ersten März, im Gedenken an den dreizehnten Todestag von Willi Studer, traf sich eine illustre Runde. Zwölf ungleiche Jünger versammelten sich in einem wohltemperierten Wintergarten in Nassenwil-Niederhasli am runden Tisch.

Die Zusammensetzung der Runde hätte bunter kaum sein können: absolute Profis & hochinteressierte Laien hörten den Offenbarungen von nicht weniger als drei Päpsten aufmerksam zu. Der 'Bene' war auch da, allerdings als echter Italiener: Enzo Di Benedetto, der 'ReVox-Papst'. Er wird vielen Lesern bereits als solcher bekannt sein.

Mit weit aufgesperrten Ohren wurde der Austausch der offen gebliebenen Fragen und ihrer zugehörigen Antworten zwischen dem einstigen Verantwortlichen der AGFA[Perutz]/BASF/EMTEC Magnetics Bezugsbandfertigung, Johann Dankerl, und dem Studer Prüffeld Ingenieur und Tonkopfspezialisten Edy Gämperle verfolgt. Die grösste Aufmerksamkeit am grossen Tisch zog allerdings immer wieder – oft in Ehrfurcht gebietender Weise – der Hauptgast des Tages auf sich: Audio-Pionier Paul Zwicky.

Er stand uns (Moderation: H.J. Röhrs) Rede und Antwort, zu allen Themen, die im Laufe seines Studer-Berufslebens irgendwie Bedeutung erlangt hatten. Auch seine nicht weniger als fünfzehn Patente wurden z.T. ausführlichst erläutert, ihre Entstehungs- und Realisationsgeschichte beschrieben und ka-

riert. Ein paar Themenkreise seien exemplarisch genannt: Die ersten Transistorverstärker (weltweit, auf niedrigstes Rauschen hin optimiert; Paul Z. war derjenige, der Studer vom Röhren- ins Transistorzeitalter hinübergeführt hat), Bandzugmessung ohne Fühlhebel, Eingangstrafos, 0-Ohm-Technik, klirrarmer Eingänge mit negativer Eingangsimpedanz, Tuner-Historie und Histörchen (des Kollegen Mathys), Korrekturan-satz der Theorien des Herrn Helmholtz, Geschichten zu Kugel- und Sinterlagern (mit Präzissionsanforderungen), verpatzter Einstieg ins Digitalzeitalter, innovative Lautsprecherkonzepte, amerikanischer Industrieprotektionismus.

Eine Vorlesung in einem Seminar hätte nicht spannender sein können, niemals jedoch so liebevoll umsorgt, wie in diesem Wintergarten, denn für das leibliche Wohl aller 'Jünger' bemühten sich in geradezu aufopfernder Weise die beiden Gastgeber Branka und Roger Turin (AAA-CH).

Als Ausblick auf 2009 bleibt zu sagen, dass wir uns (fast) alle auf Niederhasli-II (NHII) freuen, denn ein derart gelungener Erfahrungsaustausch muss einfach eine Fortsetzung finden.

Die vollständig dokumentierten Gespräche sollen übrigens nach Aufarbeitung und Auswertung der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Ein Zeitpunkt ist allerdings noch nicht absehbar, realistisch dürfte Ostern 2010 sein. Knappe Vorab-Auskünfte werden möglicherweise auf Anfragen an

exzellenzinitiative_NHH.2009.studerblog@spamgourmet.com gegeben.